

Vorwort

Von der Idee eines Handbuchs zum Syndikatsvertrag bis zu dessen Veröffentlichung ist es ein weiter Weg, gepflastert mit zahlreichen Gesprächen mit dem Autorenteam, dem ich bereits hier einen großen Dank aussprechen möchte. Aus diesen Gesprächen haben sich einige praxisrelevante Fragen ergeben, insbesondere zum Bindungsumfang, zu den Grenzen der Gestaltungsmöglichkeiten, aber auch zur Auflösung von Syndikatsverträgen sowie zu möglichen Missbrauchstatbeständen.

Der Syndikatsvertrag ist eines der zentralen Regelwerke im Gesellschaftsrecht, der in einem gewissen Spannungsverhältnis zur Satzung und zum Gesellschaftsvertrag steht. Die jüngere Judikatur hat die Trennungstheorie bei nicht-omnilateralen Syndikatsverträgen beschäftigt, wie auch deren Auslegung. Nicht selten führen syndikatsvertragliche Regelungen zu kapitalmarktrechtlichen, insbesondere übernahmerechtlichen Überschreitungen der Eingangs- oder der Durchgangskontrolle im Sinne des ÜbG. Vor allem der Zweck von Syndikatsverträgen, die Bündelung des Einflusses und die Möglichkeit der Beherrschung, dienen oft dazu, Minderheitsfraktionen auszuschließen, während sie den Minderheitsgesellschaftern gleichzeitig und im Gegenzug die rechtliche Basis bieten, eine adäquate Vertretung ihrer Interessen sicherzustellen. Das vorliegende Werk soll seinem Anspruch auf Praxisrelevanz auch durch die Beigabe eines Mustersyndikatsvertrages gerecht werden.

Mein Dank gilt dem fwp-Team für die Unterstützung bei der Recherche und für das Lektorat. Vor allem möchte ich mich aber beim hochkarätigen Autorenkreis, nämlich bei Univ.-Prof. *Dr. Friedrich Ruffler* (Universität Wien, Institut für Unternehmens- und Wirtschaftsrecht), Priv.-Doz. *Dr. Franz Hartlieb, LL.M.* (Universität Graz, Institut für Unternehmensrecht und Internationales Wirtschaftsrecht), Univ.-Prof. *Dr. Julia Told* (Universität Innsbruck, Institut für Unternehmens- und Steuerrecht), *Dr. Paul Schörghofer, LL.M.* (Harvard) (Frotz Riedl Rechtsanwälte) und *Dr. Ines Krausler* (Wallace LLP, London), *Dr. Florian Kuszniel LL.M.* und *Christopher Jünger, LL.M.* (beide Wolf Theiss) und Univ.-Prof. *Dr. Johannes Zollner* (Universität Graz, Institut für Unternehmensrecht und Internationales Wirtschaftsrecht) bedanken.

Es ist dem engagierten Autorenteam geschuldet, dass mit diesem Nachschlagewerk der höchst praxisrelevante, jedoch in der Literatur schon seit längerer Zeit wenig bearbeitete Syndikatsvertrag aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet werden konnte.

Wir wünschen den Lesern viel Freude mit diesem Werk.

Wien, im Juli 2023

Markus Fellner